

Amt 62/81
Ka

Dem
Werkausschuss GTL und Aufsichtsrat SVL
in **öffentlicher** Sitzung
vorgelegt

Optimierung des Stadtbusbetriebes

SACHVERHALT

Der Hauptausschuss hat am 30.09.2014 beschlossen, ein Projekt zur Optimierung des Stadtbusbetriebes durchzuführen. Auslöser war die drohende Verschlechterung des Ergebnisses der SVL und die daraus resultierende Notwendigkeit einer zusätzlichen Bezuschussung aus dem städtischen Haushalt.

Die Projektziele sind die Verbesserung der Qualität und Kundengewinnung, die Steigerung der Erträge sowie die Reduzierung der Kosten.

Bei der Projektarbeit wurde die GTL und die SVL von der Bürogemeinschaft „raumkom“ und „IBV Hüsler AG“ planerisch unterstützt. Im Rahmen der Projektarbeit wurden die Vertreter aus dem Stadtrat bei Workshops intensiv einbezogen. Zusätzlich wurden der Stadtrat und der Aufsichtsrat bereits über Zwischenergebnisse informiert.

Die abschließenden Ergebnisse der Projektarbeit werden nun im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung des Aufsichtsrats der SVL und des Werkausschusses der GTL vorgestellt. Bei der gemeinsamen Sitzung werden die Planer Ihre Lösungsvorschläge präsentieren.

Von den insgesamt 23 Optimierungsvorschlägen sind 12 Vorschläge auf die Optimierung des Linien- und Haltestellennetzes ausgerichtet. Drei Vorschläge betreffen die Betriebszeit, wobei sowohl Betriebszeitverlängerungen als auch Anpassungen beim Betriebsbeginn denkbare Lösungsvorschläge darstellen. Bei zwei Vorschlägen sollen durch Beschleunigungsmaßnahmen Verbesserungen hinsichtlich der Pünktlichkeit erreicht werden. Dazu kommen Vorschläge zum Fahrschein- und Tarifsysteem sowie flankierende Maßnahmen aus den Bereichen Mobilitätsmanagement, Radverkehr, Parkraum und bedarfsorientierte Verkehre, wie z. B. die Einführung eines Anrufsammeltaxis zur guten Erschließung nicht so dicht besiedelter Gebiete.

Nicht bei allen Optimierungsvorschlägen kann im Voraus der genaue Anteil zur Ergebnisverbesserung kalkuliert werden. In Summe prognostizieren die Planer aber ein Ergebnisverbesserungspotential von ca. 100.000 € pro Jahr. Hierbei sind die mittel- bis langfristigen Maßnahmen, welche erst im Anschluss an den laufenden KLiMo-Prozess sinnvoll umgesetzt werden können, noch nicht berücksichtigt.

Die einzelnen Optimierungsvorschläge werden dem Gremium in der Sitzung erläutert. Abschließend sollen dem Stadtrat am 28.10.2015 die in Frage kommenden konkreten Optimierungsmaßnahmen zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Im Herbst können dann die erforderlichen Genehmigungsverfahren durchgeführt werden, so dass ab Anfang 2016 die ersten Maßnahmen mit Ergebniswirkung eingeleitet und umgesetzt werden können.

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss GTL und der Aufsichtsrat SVL empfehlen dem Stadtrat zu beschließen, dass

- 1. die Optimierungsvorschläge 1 bis 5 und 22 bis 23 im Rahmen des KLiMo-Prozesses geprüft und zur Umsetzung vorgeschlagen werden.**
- 2. die Optimierungsvorschläge 6 und 7 nach Fertigstellung der Bahnunterführung Langenweg umgesetzt werden.**
- 3. die Optimierungsvorschläge 9 bis 12, 15 und 16 ab Januar 2016 umgesetzt werden.**
- 4. der Optimierungsvorschlag 13 weiter abgestimmt und geprüft werden soll.**
- 5. der Optimierungsvorschlag 14 weiter abgestimmt und geprüft werden soll.**
- 6. der Optimierungsvorschlag 17 soll ab Mai 2016 umgesetzt, sofern die Finanzierung über die Badeintrittspreise erfolgt.**
- 7. die Optimierungsvorschläge 18 bis 20 sollen ab Januar 2016 umgesetzt werden.**
- 8. der Optimierungsvorschlag 21 bis 31.12.2016 umgesetzt wird.**

Lindau, den 08.10.2015

Kai Kattau
Werkleiter GTL